



Brandschutz



Unterweisen
Arbeitshilfe für die betriebliche Unterweisung

Brände verhüten und im Notfall richtig handeln

Brände fordern in Deutschland jedes Jahr zwischen 600 und 800 Todesopfer. Die meisten Menschen sterben dabei nicht durch die Flammen, sondern durch das Einatmen von Rauchgasen. Bereits zwei bis drei Atemzüge können tödlich sein. Umso wichtiger ist es, dass alle Personen im Betrieb wissen, wie sie sich im Brandfall richtig verhalten. So kann im Notfall schnell und richtig gehandelt werden.

Wie können Brände am Arbeitsplatz aktiv verhindert werden?

Präventionsmaßnahmen (vorbeugender Brandschutz)

- **Brandschutzeinrichtungen nicht in der Funktion beeinträchtigen:** Feuerlöscheinrichtungen niemals verstellen oder zustellen, Brandschutztüren nicht offenhalten, zum Beispiel mit einem Keil.
- **Flucht- und Rettungswege freihalten:** Niemals als Lagerfläche nutzen und andere auf abgestellte Gegenstände hinweisen.
- **Sicherer Umgang mit Elektrogeräten:** Nur geprüfte Geräte verwenden, Brandschutzunterlagen für Kaffeemaschinen und Wasserkocher nutzen sowie Mehrfachsteckdosen nicht überlasten.
- **Zündquellen vermeiden:** Rauchverbote konsequent einhalten und Regelungen für Feuerarbeiten wie Schweißen beachten.

Vorbereitung für den Notfall

- **Standorte einprägen:** Wissen, wo sich Feuerlöscher und Löschanlagen im eigenen Arbeitsbereich befinden.
- **Einsatzbereitschaft prüfen:** Darauf achten, dass Feuerlöscher ein unbeschädigtes Prüfsiegel haben und geprüft sind.
- **Wissen festigen:** Brandschutzordnung (Teil A/B/C) sowie eigene Verantwortlichkeiten kennen und regelmäßig an Unterweisungen teilnehmen.

Ausbildung zum Brandschutz Helfer: mehr Sicherheit durch fundiertes Wissen.



Routine entwickeln: Brandschutzübungen trainieren das richtige Verhalten.



Sicher nach draußen:
Informieren Sie sich auf dem Flucht- und
Rettungswegeplan über den Fluchtweg.

Richtiges Verhalten bei Evakuierung

- **Fenster und Türen schließen:** Beim Verlassen des Raumes Fenster und Türen schließen (nicht abschließen!), um die Brandausbreitung zu verlangsamen.
- **Gefahrenbereich sofort verlassen:** Den gekennzeichneten Fluchtwegen folgen. Keine Zeit durch das Einsammeln privater Gegenstände verlieren – das eigene Leben geht vor.
- **Aufzüge meiden:** Im Brandfall niemals Aufzüge benutzen!
- **Hilfsbereitschaft zeigen:** Personen mit Handicap und Besucher des Unternehmens beim Verlassen des Gebäudes unterstützen.
- **Sammelstelle aufsuchen:** Direkt zur vereinbarten Sammelstelle gehen und sich dort melden (Vollzähligkeitskontrolle). Sammelstelle **nicht** verlassen ohne Aufforderung.
- **Ruhe bewahren:** Panik vermeiden und Anweisungen der Sammelstellenverantwortlichen oder der Feuerwehr befolgen.

Kennzeichnungen richtig erkennen



Feuerlöscher



Brandmelder



Brandmeldetelefon



Mittel u. Geräte zur
Brandbekämpfung



Löschschlauch
(Wandhydrant)



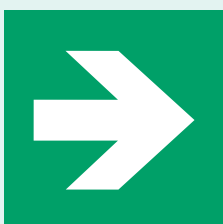
Feuerleiter



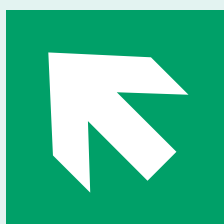
Mit Wasser löschen
verboten



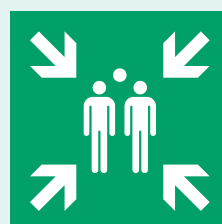
Aufzug im Brandfall
nicht benutzen



Richtungsangabe für Erste-Hilfe-
Einrichtungen, Rettungswege, Notausgänge



Rettungsweg/
Notausgang



Sammelstelle

Wie reagiert man im Brandfall richtig?

Brand richtig melden

Wenn es brennt, alarmieren Sie sofort alle Personen im Umfeld und setzen Sie den Notruf ab. Nutzen Sie dafür ein Telefon (Notruf 112) oder den nächsten Brandmelder.

Der Brandmelder ist zu bevorzugen, da die Feuerwehr über den ausgelösten Melder den Ort/Gebäudeteil des Brandes zuordnen kann.

Wichtig: Legen Sie erst auf, wenn die Leitstelle das Gespräch beendet!

interne Notrufnummer eintragen

Für eine schnelle Hilfe sind die 5 W-Fragen entscheidend:

Feuerwehr
112
Polizei
110

Wo

ist es passiert?

Was

ist passiert?

Wie viele

Betroffene gibt es?

Wer

ruft an?

Warten

Sie auf Rückfragen!

WEITERE INFOS



Feuerlöscher richtig einsetzen: Materialbestellung

Plakat „Feuerlöscher richtig einsetzen“

(DGUV Information 205-025): Bestellbar via

➔ medien.bgetem.de, Webcode: M18567268

Faltkarte „Feuerlöscher richtig einsetzen“

(DGUV Information 205-039): Download unter

➔ medien.bgetem.de, Webcode: M24893807

DGUV Information 205-033 „Alarmierung und Evakuierung“:

Verfügbar unter

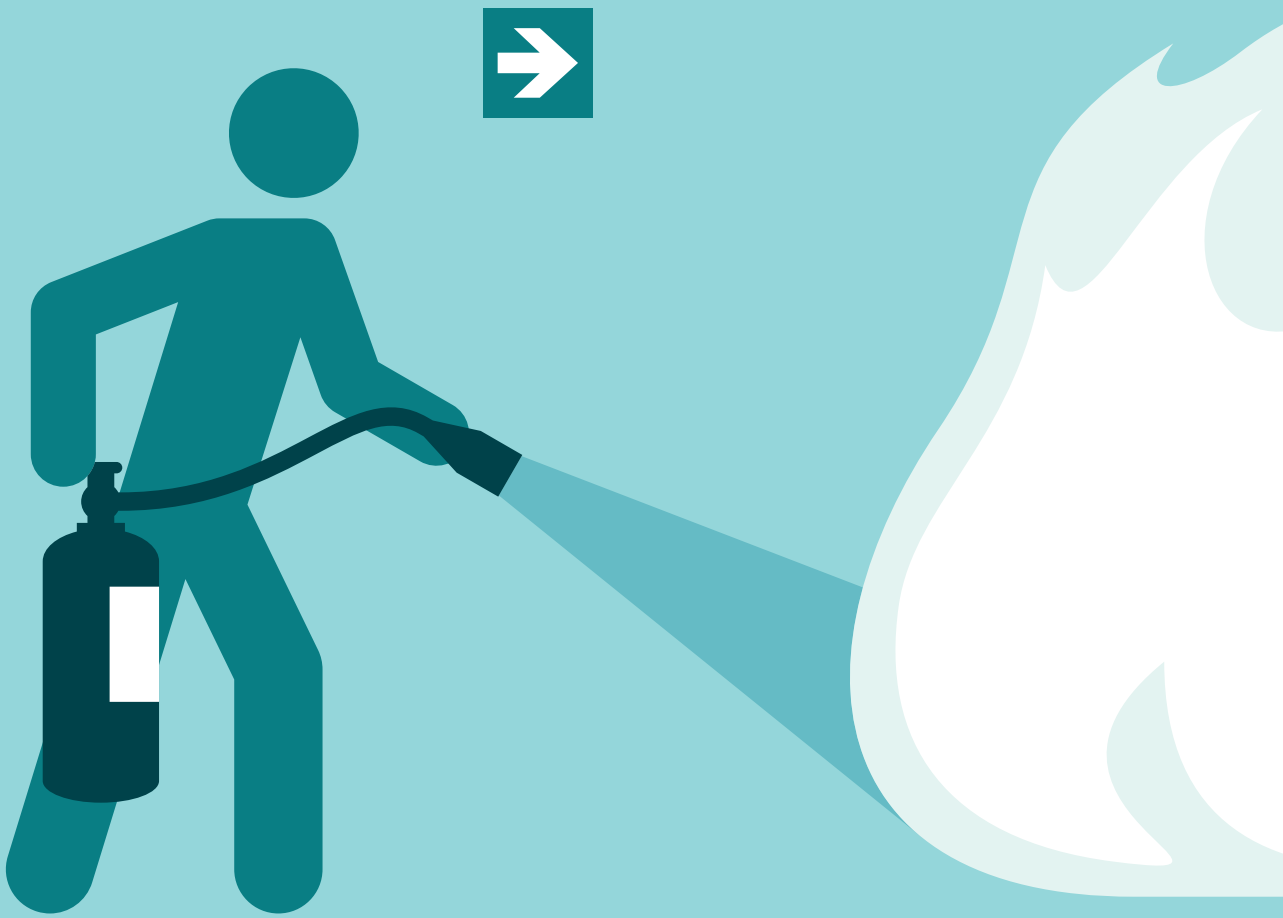
➔ <https://publikationen.dguv.de>, Webcode: p205033

Erlaubnisschein für Schweiß-, Schneid-, Löt-,

Auftau- und Trennschleifarbeiten: Download unter

➔ www.dguv.de, Webcode: d133189





Wir für Sie Die BG ETEM

Unser Auftrag: sichere und gesunde Arbeit

Die BG ETEM ist die gesetzliche Unfallversicherung für rund vier Millionen Menschen in über 230.000 Mitgliedsbetrieben.

Wir helfen dabei, Arbeit für alle möglichst sicher zu machen. Wenn es zu einem Arbeitsunfall oder einer Berufskrankheit kommt, sind wir für Sie da und kümmern uns um Heilbehandlung, Rehabilitation und Wiedereingliederung in den Beruf.

Die BG ETEM versichert Mitarbeitende aus den Bereichen Energie- und Wasserwirtschaft, Textil und Mode, Feinmechanik, Elektrohandwerke und elektrotechnische Industrie sowie Druck und Papierverarbeitung.

Mehr über uns und unsere Leistungen:

➔ www.bgetem.de



Bestell-Nr. PU022-12

Unsere Medien für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz erhalten Sie unter ➔ medien.bgetem.de

Bildnachweise: Jörg Block für BG ETEM (Titel)

FOTOKERSCHI/stock.adobe.com-355374058 (Seite 2 o.)

BG ETEM (Seite 2 u.); Quality Stock Arts/stock.adobe.com-1659928318 (Seite 3 o.)

4 · 10 · 3 – Stand: 03/26 Alle Rechte beim Herausgeber
Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft

BG ETEM

Berufsgenossenschaft
Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse
Gustav-Heinemann-Ufer 130
50968 Köln
Telefon: 0221 3778-0
➔ www.bgetem.de

Folgen Sie uns:

